

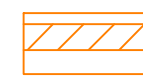
Flächen für Maßnahmen zum Schutz, Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft § 5 (2) Nr. 10 und (4) sowie § 9 (1) Nr. 20 und (6) BauGB

Bauliche Anlagen innerhalb der Ausgleichsflächen sind nicht zulässig.



Ausgleichsfläche A 1 "Bärental" Flur-Nr. 7531, Teilfläche (Gmkg. Margetshöchheim) - 1.510 m²
 Ausgleich für die Eingriff in gemäß § 30 BNatschG / Art. 23 BayNatschG besonders geschützten Biotope (struktur- und artenreiches Dauergrünland) durch den Bebauungsplan "Am Läusrain" (Gde. Margetshöchheim).

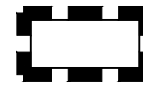
- Bestand: Weinbergsbrache, mager; Magerrasen - initial; Initialgebüsche; wärmeliebende Ruderalfluren.
- Entwicklungsziel: Mager- und Halbtrockenrasen bzw. Salbei- Glatthaferwiese
- Maßnahmen: Streifenweiser Umbruch (30% der Fläche) mit Initialansaat mit Heublumensaat bzw. Heumulchsaat aus südlich gelegenen Beständen; alternativ: mit gebietseigener, Saatgutmischung 'Magerrasen'



Streifen für Initialansaat



Entwicklung und Erhalt von Mager- und Halbtrockenrasen bzw. Salbei-Glatthaferwiesen



Geltungsbereich der Ausgleichsfläche



Hinweis: Umgrenzung einer möglichen Fläche für das gemeindliche Ökokonto

BAUHERR	Gemeinde Margetshöchheim Mainstraße 15 97276 Margetshöchheim		
PROJEKT	Bebauungsplan WA "Scheckert - Lausrain" Externe Ausgleichsfläche A1 (Fl.Nr. 7531, Gmkg. Margetshöchheim, Teilfläche 1.510 m ²)		
	Martin Beil Landschaftsarchitekt BDLA Johann-Salomon-Straße 7, 97080 Würzburg 0931/287244, info@mb-landschaftsplanung.de	MAßSTAB 1 : 500 BV-NR. / BLATT-NR. 4112	PLANSTAND Entwurf GEZ. / DATUM MB / 12.07.2022